

Gesamtpfarrgemeinderat des Pastoralverbunds Iserlohn
Protokoll der 13. Sitzung unseres GPGRs
zusammen mit dem Gesamtpfarrgemeinderat des Pastoralverbunds Letmathe

Mittwoch, 18.9.2024

von 19:00 Uhr bis 21:15 Uhr

im Pfarrheim der Gemeinde St. Gertrudis in Sümmern (Burggräfte 7, 58640 Iserlohn,)

Anwesend / entschuldigt: s. Anwesenheitsliste im Anhang

TAGESORDNUNG: s. Anhang

Tagesordnungspunkt 2 wird vorgezogen, weil aus aktuellem Anlass kurzfristig der der GPGR Letmathe eingeladen wurde, an der Sitzung teilzunehmen.

TOP 0

Spirituelle Einstieg (Gebet nach Psalm 139,5: „Gott, du umschließt mich“)

Begrüßung

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Francesco Ciociola erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde, da sich die beiden Gesamtpfarrgemeinderäte erstmals in einer gemeinsamen Sitzung treffen.

Christian Kempny begrüßt als Vorsitzender des GPGR Letmathe ebenfalls die Anwesenden und dankt den Mitgliedern des GPGR Letmathe für ihr Kommen. Die Vorsitzenden der beiden Gesamtpfarrgemeinderäte haben sich kurzfristig für eine gemeinsame Sitzung entschieden, nachdem Pfarrer Niemeier / Letmathe vor drei Wochen seinen Abschied zum 30.11.2024 bekannt gemacht hat und Pfarrer Schulte / Iserlohn zum 1.12.2024 die Leitung der beiden Pastoralverbände übertragen werden wird.

TOP 2: Zukunftsperspektive Pastoraler Raum: „Not-Gottesdienstordnung“

Pfarrer Schulte erläutert der Versammlung die Entwicklung der letzten Wochen:

Auch er selbst hat erst vor drei Wochen von dem Weggang Pfarrer Niemeiers aus Letmathe und seinem Wechsel in den Pastoralen Raum Warstein erfahren.

Die derzeitige Situation erfordert einige grundlegende Änderungen vor allem in Hinblick auf die Gottesdienstordnung, weil die beiden Pastoralverbände zunächst nur von den vier Geistlichen des PV Iserlohn (Pfarrer Plewnia, Pfarrer Slowik, der mit halber Stelle auch Krankenhausseelsorger ist, Pastor Rehwald und Pfarrer Schulte) versorgt werden müssen. Pastor Olbricht aus dem Pastoralverbund Letmathe ist längerfristig erkrankt und der Zeitpunkt seiner Rückkehr in den aktiven Dienst ist noch unklar. Ob noch ein weiterer Geistlicher im neuen Jahr nach Letmathe kommen wird, kann ebenfalls noch nicht sicher gesagt werden. Unterstützt wird die Arbeit durch die Diakone Feldmann und Trotier sowie die Gemeindefereferentinnen Frau Aust, Frau Reichert, Frau Knufmann und Frau Vogt sowie den Gemeindefereferenten Herrn Gorny, weiterhin durch die Seelsorgerin Schwester M. Bergit und Frau Rofalski (Gem.-Referentin i. R.).

Im Hinblick auf die Verwaltung und Kommunikation bemüht sich derzeit unsere Verwaltungsleiterin Frau Pohler mit den Pfarrsekretärinnen, die digitale Terminplanung beider Pastoralverbände zeitnah zusammenzulegen. Auch versucht man ab November schon einen gemeinsamen Pfarrbrief zu erstellen.

Am 8.10.24 findet eine gemeinsame Videokonferenz mit Dekanat und Erzbistum statt, bei der man mehr zu den weiteren Schritten im Hinblick auf die Entstehung und Ausgestaltung des neuen Pastoralen Raums aus den Pastoralverbänden Letmathe und Iserlohn erfahren und besprechen wird.

Zur Notgottesdienstordnung

Vorbemerkung durch Pastor Rehwald

Die neue Ordnung ist ab dem 19./20. Oktober notwendig, weil zu diesem Zeitpunkt Pfarrer Niemeier schon nicht mehr in Letmathe sein wird. Es wird massive Änderungen geben, die ein Feilschen auch wegen der Komplexität der Sachverhalte (etwa Rücksichtnahme auf Küsterinnen / Küster und Organistinnen / Organisten) nicht zulassen.

Die bisherige Gottesdienstordnung beider Pastoralverbände

Herr Kretschmann hat eine Übersicht (s. Anhang) erstellt, sie wird ausgeteilt und erläutert.

Die geplante Notgottesdienstordnung

Pfarrer Schulte hat nach mehreren Beratungsrunden im Pastoralteam eine Notgottesdienstordnung erstellt. Die Übersicht dazu wird zunächst verteilt und von Pfarrer Schulte erläutert. Danach bittet er um Fragen, weitere Vorschläge und Ideen.

Einige der Änderungen:

- Keine Messe mehr in der Krankenhauskapelle Letmathe am Samstagmorgen
- In einigen Gemeinden nur alle 14 Tage eine Sonntagsmesse bzw. Vorabendmesse.
- Statt einer Messe am Sonntag Vorabendmessen am Samstag jetzt auch in Herz Jesu Grüne und in Hlst. Dreifaltigkeit Iserlohn, und zwar im wöchentlichen Wechsel mit Maria Himmelfahrt Oestrich und Hl. Geist Iserlohn.
- Keine regelmäßige Messe in Kalthof
- Keine regelmäßige Messe in St. Josef Stübbeken
- Die Sonntagsmesse in St. Josef Iserlohnerheide ist vorverlegt.
- Die Werktagsmessen in St. Kilian können bei Bedarf auch als Seelenamt gefeiert werden. (Zusätzlich ist auch am Montag ein Seelenamt möglich.)

Einige grundlegende Überlegungen waren:

- Die Gläubigen sollen sicher sein, an welchen Orten eine regelmäßige Sonntagsmesse gefeiert wird: St. Kilian, St. Aloysius.
- Anstelle einer Sonntagsmesse sollen an einigen Kirchorten und in regelmäßigen Abständen auch Wortgottesfeiern stattfinden.
- Ein Wechsel zwischen Hl. Messe und Wortgottesfeier findet nicht dort statt, wo es ohnehin nur eine Sonntagsmesse im Vierzehntagesrhythmus gibt.

- Die Gottesdienstordnung muss auch funktionieren, wenn einer der vier Priester (etwa durch Erkrankung oder Urlaub) ausfallen sollte, sie ist also auf drei Priester ausgerichtet.

Die wesentlichen Punkte der Erörterung, Verbesserungsvorschläge, Fragen:

- Vorschlag von weiteren Wortgottesfeiern
 - o Warum gibt es nicht mehr Wortgottesfeiern, damit z.B. jede Woche ein Sonntagsgottesdienst an den Kirchorten stattfindet? Können sich geeignete Personen zu Wortgottesleitern ausbilden lassen?
 - o Seitens der / Diakone, Pastoralreferentinnen und –referenten scheint das Potential ausgeschöpft.
- Es wird die Sorge geäußert, dass die Notgottesdienstordnung sich manifestiert, bevor die noch zu schaffende Struktur des Pastoralen Raumes erörtert werden kann
- Die Vertreter der Gemeinden Hennen und Kalthof befürworten einen Wechsel des Sonntagsgottesdienstes zwischen Hennen und Kalthof.
- Es würde bedauert, wenn mit dem Ende der Werktagsmesse in St. Josef Stübbeken eine Aufgabe der dortigen Kirche angestrebt würde: Der Vorschlag ist, wenigstens einmal im Monat eine Werktagsmesse abzuhalten.
- Es wird angeregt, die Gotteshäuser stärker für andere Gottesdienstformen außer einer Eucharistiefeier zu nutzen.
- Angeregt wird auch für die Zeit der Notlage die Mithilfe von Geistlichen aus den Nachbarräumen zu erbitten.
- Es fällt auf, dass für den Bereich des PV Letmathe keine Beichtgelegenheit angeboten wird.
- Es wird befürchtet, dass es durch die Umstellung der Gottesdienstzeiten z. B. von Sonntag auf Samstag zu einem erneuten Einbruch der Besucherzahlen kommt.
- Angesichts der Gewöhnung und Umgewöhnung der Menschen an bestimmte Zeiten wird auch gefragt, ob die Notgottesdienstordnung wirklich als Notgottesdienstordnung dargestellt werden sollte.
- Pfarrer Schulte erwartet nur marginale Änderungen, sollten die beiden Pastoralverbände ab dem kommenden Jahr wieder über fünf bis sechs Priester verfügen.

Die Gremien danken Pfarrer Schulte und seinem Team für die Ausarbeitung des Vorschlags und bitten um eine sachgemäße Berücksichtigung der Einwände und Vorschläge.

TOP 1: Berichterstattungen und Rückblick

Aktuelles aus den Gemeinden

Dieser Punkt wird aufgrund der fortgeschrittenen Zeit zurückgestellt.

Bischofsbesuch im Dekanat Märkisches Sauerland am 7.9.2024

Herr Dickhaus berichtet - ebenfalls aufgrund der fortgeschrittenen Zeit - nur in sehr knapper Form über den Bischofsbesuch, ausschließlich auf die Begegnungen mit Erzbischof Udo Markus Bentz im Reitstadion Balve bezogen, an der mehr als 800 Menschen teilnahmen. Die Pas-

toralverbünde haben sich dort in unterschiedlicher Form präsentiert. Der Gesamtpfarrgemeinderat Iserlohn dankt Herrn Harry Cieslik von der KAB für die Hilfe beim Auf- und Abbau der Präsentation.

Top 3: Advent und Weihnachten

Auch dieser Punkt wird der fortgeschrittenen Zeit weitgehend zurückgestellt.

Allein auf die Sternsingeraktion und die Notwendigkeit einer Terminabsprache wird verwiesen.

Top 4: Verschiedenes

Beauftragung Kommunionhelfer: Frau Stefanie Pokutta möchte sich zur Kommunionhelferin ausbilden lassen. Die Vertreter des GPGR Iserlohn stimmen zu.

Kathls

Auch dieser Punkt wird wegen der fortgeschrittenen Zeit zurückgestellt.

50. Jahre St. Josef am 29.9.2024: Frau Feldkamp-Wiegert und Frau Rudnik laden zum Gemeindefest anlässlich des fünfzigjährigen Bestehens der Kirche St. Josef in Iserlohn ein. Nach dem Festgottesdienst um 11.15 Uhr sind alle Gemeindemitglieder und Gäste zur Begegnung mit Imbiss und einigen musikalischen Beiträgen ganz herzlich eingeladen. Entsprechende Flyer werden verteilt.

Weiterplanung der GPGR-Gruppen

Auch dieser Punkt wird der fortgeschrittenen Zeit wegen zurückgestellt.

Frage des weiteren Vorgehens und einer weiteren gemeinsamen Sitzung

Eine weitere gemeinsame Sitzung wird für Dienstag, den 5. November im Pfarrheim Oestrich vereinbart.

Für das Protokoll: K. Dickhaus

Anlagen:

1. Einladung
2. Anwesenheitsliste
3. Auflistung / Schaubild über Gottesdienste an Sonntagen in den beiden Pastoralverbänden
4. Auflistung / Schaubild über Gottesdienste an Werktagen in den beiden Pastoralverbänden
5. Der Gottesdienstplan für den PV Letmathe und den PV Iserlohn ab 19./20.10.2024

P.S.: Am Tag nach der Sitzung hat Pfarrer Schulte als Reaktion auf die Anregungen und Vorschläge der Mitglieder der beiden Gesamtpfarrgemeinderäte eine leicht veränderte Notgottesdienstordnung verschickt. Diese wird als 6. Anlage hier angefügt.